

22. Dezember 2010

"Ein besonderer Adrenalinkick!" 11. September 2010

Das Telefon klingelt. „Brand mittel,strasse Wittenwil“. Sofort schaltet der Körper auf ein Notfall-Programm. Ich muss in die Feuerwehr. Habe ich alles dabei? Zu Hause alles OK? Ja nicht zu schnell fahren! Bussen zahlt man selbst und jemanden anfahren will ich ja auch nicht. Bloss kein Unfall. Aber hey, es pressiert! Es soll ja Feuerwehrleute geben, die mit erhöhtem Adrenalin Spiegel unvorsichtig werden. Gut, dass einen die Kameraden im Ernstfall immer überwachen.

Nein, am 11. September 2010 war zum Glück kein Ernstfall und auch kein Alarm. Der Zug 1 machte seinen jährlichen Ausflug, auch Zugsabend genannt. Dieses Jahr führte unser Ausflug in den neu eröffneten Seilpark nach Neuhausen am Rheinfl. Hier erlebten wir einen besonderen Adrenalinkick. Niemand wurde übermütig und musste zurückgehalten werden. Alle gingen mit grosser Vorsicht und Respekt ans Werk.

Nach dem Eintreffen in Neuhausen schaue ich zu den Seilen zwischen den prächtigen Bäumen hoch. Da soll ich durch? Aber die Gruppendynamik gibt mir Kraft. Bloss keine Schwäche zeigen. Ein Blick zu meinen Kameraden verrät, ihnen geht es genau so! Zuerst schauen wir uns das Instruktionsvideo an. Dann bekommen wir einen Klettergurt, die Sicherheitsausrüstung, die Seilrolle und ein Paar Handschuhe. Nach der Sicherheitskontrolle geht es zum Übungsparcour, wo alle Manipulationen mit den Sicherungsgeräten eingeübt werden.

Frohen Mutes marschierten wir danach zur zentralen Plattform empor. Dort starten fast alle Parcours. Natürlich beginnen die meisten mit einer anspruchsvollen Route, Gruppendynamik eben... Ich hänge mich ins Sicherungsseil ein und überwinde die ersten Seile mit Bravour. Aber schon bald folgen die „schwingenden Bärenatzen“ und ich spüre meine weichen Knie. Bloss nichts anmerken lassen, wir sind ja Feuerwehr-Männer und -Frauen! Dennoch geniesse ich es, nach dem ersten Parcour wieder festen Boden unter den Füssen zu haben.

Die nächste Runde nennt sich Marathon. Sie wird ihrem Namen gerecht, über eine Stunde sind wir unterwegs und jeder findet seine Herausforderung. Und alle sind sich einig, am tollsten sind die Seilbahn-Passagen. Da kann man nur reihängen und geniessen. Das Seiltanzen ist da schon schwieriger!

Zum Abschluss geniessen die einen die Seilbahn-Abfahrten auf der Panoramastrecke mit Blick auf den Rheinfl. Die anderen suchen die Herausforderung am Powerfan. Zu diesem gelangt man aber nur über ein Seil, 15 Meter über Boden, und einer Strecke mit Schaukelringen. Ist dies geglückt, hängt man sich am Powerfan ein und springt los. Im freien Fall geht's nach unten. Hei, jetzt könnte er langsam bremsen! Kurz über dem Boden werde ich jedoch abgebremst und setze sanfter auf als die meisten Gleitschirmpiloten. Jä so lässt... ich komme bestimmt wieder.

Den angebrochenen Samstag lassen wir in Gabys Beizli in Guntershausen ausklingen. Danke Silvan für die tolle Organisation. Es war ein super Tag!

Heinz Ammann

[zur Liste](#)